

## Presseinfo „Café Dannenmann Hausband“

Als das Café Dannenmann im April 1995 zum ersten Mal seine Pforten öffnete, war noch nicht abzusehen, dass dieses kleine Aalener Café dereinst einmal eine feste Größe unter den „Jazzlocations“ im Ostalbkreis werden sollte.

Eine locker zusammengestellte **Sessionband** umrahmte den Eröffnungsabend, und es dauerte nicht lange, da fanden im festen monatlichen Rhythmus legendäre Konzerte mit verschiedensten Bands statt.

Aus der zu Beginn erwähnten **Jam-Formation** erwuchs im Laufe der Jahre die heutige, feste Besetzung der „Café Dannenmann Hausband“.

Die „Hausbanditen“ repräsentieren einen interessanten Querschnitt des „Who Is Who“ der ostwürttembergischen Musikszene und frönen in der Hausband ihrer gemeinsamen Liebe, der des Jazz.

Es liegt in der Natur der Hausbanditenseelen, dass jeder der Musiker Titel ins Bandrepertoire schmuggelt, die normalerweise von einer Jazzband nicht erwartet werden und die somit die musikalische Einzigartigkeit der Hausband ausmachen !

Song-Perlen **von Dizzy bis Hancock, von Blue Note und Mojo-Club** werden von den Hausbanditen zu außergewöhnlichen Arrangements verwoben und anschließend zu einer brodelnden, wabernden und experimentellen Melange verarbeitet. Mit Nonchalance und dem gewissen „Etwas“ an Entertainment wird diese „**Hot Soup de Jazz**“ von der Band mit energetischem Verve an die Musikfans ausgedient.

(Oder hätten Sie je gedacht, dass Songs von Burt Bacharach und Tom Jones am gleichen Abend side-by-side mit Miles Davis oder Chick Corea harmonieren? Cannonball Adderley hätte es sich bestimmt nicht träumen lassen, einmal gemeinsam mit Ella den „Baby-Elephant-Walk“ auf den „Straßen von San Francisco“ zu tanzen und Charlie Chaplin ist dankbar , dass er endlich die Bekanntschaft von Ray Barretto machen konnte! Ehrlich !)

A propos Tanz : Dass der Jazz der „Hausbanditen“ tanzbar ist, darüber braucht man eigentlich kein Wort zu verlieren !!

### Es musizieren:

Norbert Botschek	voc. , saxes
Bernd Weingart	voc. , tp & flgh
Axel Nagel	voc., git.
Andy Kemmer	voc., bass
Matze Kehrle	drums & perc.
Ehrenfried Leib	piano
Eddy Cichosz	perc. & drums